

Produktbeschreibung

NMAplus

Teamworkshop für neue Führungskräfte mit Aktionsplan und Team-Motto

Moers, den 1. August 2012

DAS BESTE FÜR SIE!

FIRST: BEST PERSONALBERATUNG ist ein Geschäftsbereich der
FIRMENBERATUNG K.-H. STUMPF | CECILIENSTR. 99 | D-47443 MOERS
TEL 02841 537176 | FAX 02841 537197 | MOB 0160 97232107 | STUMPF@FIRSTBEST.EU
DEUTSCHE BANK | KTO 7107204 | BLZ 32070024 | BIC DEUTDEDB320 | IBAN DE80 3207 0024 0710 7204 00
UST-IDNR DE120326950

Ausgangslage

Die zunehmende Globalisierung des Wirtschaftslebens und die permanente Veränderung der betrieblichen Gegebenheiten fordern von allen Betroffenen ein ständiges Sich-Neu-Ausrichten. „Change Management“ gehört zum Unternehmensalltag. Bei Umstrukturierungen werden Teams neu zusammengesetzt, Mitarbeiter erhalten andere Vorgesetzte sowie neue Aufgaben und Ziele. Die Zusammenarbeit verändert sich. Gleichzeitig steigen die Erwartungen an die Effizienz und Flexibilität der Mitarbeiter ständig und führen zu erhöhtem Leistungsdruck, der für viele Betroffene eine psychische und physische Belastung darstellt. Einzelne Mitarbeiter und auch ganze Teams reagieren darauf mit Verunsicherung und Resignation.

Auf der Suche nach Lösungen haben wir vor allem zwei Konzepte gefunden, die wir mit Erfolg einsetzen: Den NMA (New-Manager-Assimilation)-Prozess (nach Manderscheid, Ardichvili, 2008) und das an der Universität Zürich entwickelte ZRM - Zürcher-Ressourcen-Modell (nach Storch, Krause, 2007).

Zum einen zielt der NMA-Prozess auf die schnelle, effiziente, zielorientierte Zusammenarbeit zwischen Vorgesetztem und Team ab. Ein Aktionsplan für die nächsten 6-12 Monate ist das Ergebnis. Zum andern verbessert der ZRM-Prozess zusätzlich den „Teamegeist“ und verstärkt die emotionale Bindung der einzelnen Mitarbeiter an das Unternehmen. Mit diesen beiden Workshop-Methoden werden somit die veränderungsbedingten Unsicherheiten bei Vorgesetzten und im Team stark reduziert, eine schnelle effiziente Zusammenarbeit ermöglicht und die immer wichtiger werdende Mitarbeiterbindung verstärkt.

Übersicht NMAplus-Workshop

Unser moderierter Teamworkshop für neue Führungskräfte mit einer Dauer von eineinhalb bis zwei Tagen setzt sich aus zwei Teilen zusammen,

1. NMA - New Manager Assimilation zur Erarbeitung eines Aktionsplanes,
2. ZRM – Zürcher Ressourcen Modell zur Erarbeitung eines Team-Mottos.

Teil 1 - NMA: Der NMA-Teil ermöglicht es der neuen Führungskraft, ihr neues oder verändertes Team besser kennenzulernen und umgekehrt. Wichtigste Ziele sind dabei, eventuelle gegenseitige Vorurteile abzubauen, Erwartungen aneinander zu klären, als Team rasch arbeitsfähig zu werden, ein gemeinsames Verständnis für die anstehenden Aufgaben zu entwickeln und einen konkreten Maßnahmenplan (Aktionsplan) für die kommenden 6 bis 12 Monate zu erarbeiten. Der Aktionsplan enthält wichtige und absehbare Aufgaben, die von einzelnen Teammitgliedern oder vom gesamten Team innerhalb einer bestimmten Frist erledigt werden müssen. Er wird am Ende des NMA-Teils erarbeitet und beinhaltet primär die Planung von Maßnahmen, die auf rationalen Überlegungen basieren.

Teil 2 - ZRM: Aber für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Team ist auch die Berücksichtigung von Emotionen (Stimmungen, Befindlichkeiten, individuelle Bedürfnisse) unabdingbar. Diese Aspekte der Zusammenarbeit sind uns nur selten bewusst zugänglich. Da sie aber einen großen Einfluss auf unser Verhalten haben, wird im ZRM-Teil über die Arbeit mit Bildern ein Zugang zu den unbewussten Bedürfnissen der Teilnehmer hergestellt. Das Team erarbeitet so, zusätzlich zum Aktionsplan mit seinen konkreten Maßnahmen, ein Team-Motto-Ziel, das die Einstellung der Teammitglieder zueinander, d.h. ihre gemeinsame Haltung, reflektiert. Jedes Teammitglied entwickelt zuerst für sich selbst ein persönliches Motto-Ziel (Haltungsziel) in Bezug auf sein Teamempfinden, z.B. „Ich bin offen für Neues“. Die individuellen Motto-Ziele werden anschließend zu einem Team-Motto-Ziel zusammengefügt, z.B. „Gemeinsam hissen wir die Segel zu neuen Ufern“. Das Team-Motto berücksichtigt somit die teambezogenen Einstellungen von jedem Teammitglied. Durch die Einbeziehung bewusster Erkenntnisse und unbewusster Bedürfnisse aller Beteiligten wird die Motivation des gesamten Teams positiv beeinflusst.

Zielsetzungen des Teamworkshops

- Erwartungen des Teams an den neuen Vorgesetzten (und umgekehrt) klären.
- Zentrale Fragen, Anliegen oder Schwierigkeiten thematisieren und adressieren.
- Ziele und Aufgaben, die in den kommenden sechs bis zwölf Monaten erreicht werden müssen, in einem Maßnahmenplan festhalten.
- Beziehungen zwischen dem Team und dem Vorgesetzten, aber auch zwischen den Teammitgliedern, herstellen und/oder entwickeln.
- Kennenlernen und Erlernen der etablierten Selbstmanagementmethode ZRM.
- Persönliches Motto-Ziel als Basis für ein Team-Motto-Ziel entwickeln.
- Entwicklung eines Team-Motto-Ziels.
- Vorbereitung der Umsetzung der Maßnahmen und des Team-Motto-Ziels in den Alltag.

Nutzen für den Vorgesetzten und das Team

- Die Einarbeitungszeit des neuen Vorgesetzten wird reduziert und ein verbessertes Kennenlernen ermöglicht.
- Anregungen und Bedenken aller Teammitglieder können zu einem frühen Zeitpunkt angebracht, erläutert und geklärt werden.
- Der Aktionsplan legt eine gemeinsame Marschrichtung für die nächsten sechs bis zwölf Monate fest.
- Die Basis für einen offenen Dialog und für Vertrauen zwischen dem Vorgesetzten und dem Team wird geschaffen.
- Jedes Teilnehmer setzt sich mit den eigenen, persönlichen Ressourcen im Zusammenhang mit dem Team auseinander.
- Eigene bewusste und unbewusste Bedürfnisse in Bezug auf das Team werden reflektiert. Das Team lernt, sich zu motivieren.
- Der Transfer der Workshop-Ergebnisse wird gesichert.
- Der Teamgeist wird initiiert bzw. verstärkt.

Zielgruppen dieses Workshops

Der NMAplus-Teamworkshop für neue Führungskräfte eignet sich für:

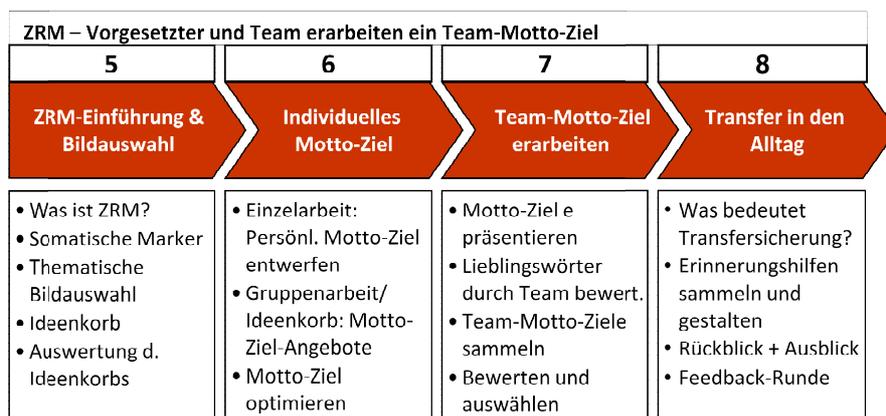
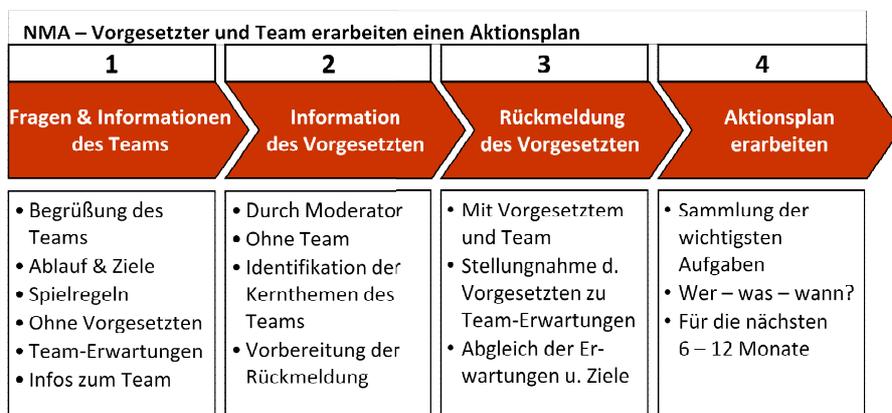
- Manager, die neu in ihrer Funktion sind (erste Führungsrolle),
- Manager, die ein neues Team übernehmen oder vor kurzem übernommen haben,
- Manager, die, z.B. nach Restrukturierungen, zusätzliche Teammitglieder integrieren müssen,
- Projektleiter, die den Workshop als Teil der Projekt-Kick-Off-Veranstaltung durchführen möchten.

Der Workshop sollte in der Einführungsphase des neuen Vorgesetzten, möglichst während seiner ersten 100 Tage, durchgeführt werden. Es ist möglich, aber nicht empfehlenswert, zuerst den NMA-Teil durchzuführen und das Team-Motto zu einem späteren Zeitpunkt zu entwickeln.

Vorgehensweise und Leistungen

Zur Vorbereitung des Workshops empfehlen wir ein ausführliches Informationsgespräch mit dem neuen Vorgesetzten zu den Zielen und dem Ablauf des Workshops. Darüber hinaus hat sich eine kurze Informationsveranstaltung für das gesamte Team bewährt.

NMAplus-Phasenplan:



Das Team bearbeitet zunächst die NMA-Fragen alleine mit dem Moderator, Die Rückmeldungen der Teammitglieder werden auf Flipcharts notiert und anonymisiert. Während einer längeren Pause für das Team bespricht der Moderator die gesammelten Informationen alleine mit dem Vorgesetzten. Danach kommentiert und diskutiert der Vorgesetzte die Informationssammlung zusammen mit dem Team. Wichtige Ziele und Aufgaben werden in einem Aktionsplan festgehalten.

Nach einer Pause leitet der Moderator zum ZRM-Teil über. Er vermittelt dem Team grundlegende Informationen zum ZRM. Die Teilnehmer erarbeiten dann unter seiner Anleitung ihr individuelles Motto-Ziel und darauf aufbauend ein Team-Motto-Ziel. Zum Abschluss werden der Transfer des Erarbeiteten in den Alltag vorbereitet und Follow-up-Maßnahmen vereinbart.

WORKSHOP-ORGANISATION

Es hat sich bewährt, dass der Workshop von einem Moderator geleitet wird. Eine weitere qualifizierte Person, z.B. aus der Personalabteilung/-entwicklung des beauftragenden Unternehmens, sollte die vorbereitenden Maßnahmen (Terminabstimmungen, Raumreservierung, Einladungen...) sowie die Protokollierung während des Workshops übernehmen und das Team ggf. beim Follow-up unterstützen.

Für die Workshop-Leitung und Moderation seitens FIRST: BEST bieten wir Herrn Dipl.-Wirt.-Ing. Karl-Heinz Stumpf an. Er ist seit vielen Jahren Unternehmens- und Personalberater. Im Rahmen seiner Weiterbildung zum Executive Coach hat er auch das Zürcher Ressourcen Modell kennen gelernt. Er ist

Mitglied der Akademie für neurowissenschaftliches Bildungsmanagement und hält seit über 20 Jahren Vorträge und Seminare zu Fach- und Führungsthemen in Deutschland und in der Schweiz.

Zeit- und Kostenplan

Der Workshop sollte mit einem Vorlauf, insbesondere zur unternehmensinternen Vorbereitung, von ca. vier Wochen geplant werden und außerhalb des Unternehmens stattfinden, z.B. in einem Seminarhotel. Bei einer eininhalbtägigen Dauer könnte am Nachmittag, z.B. 15 Uhr, mit einem Empfang, in lockerer Atmosphäre (z.B. mit Kaffee und Kuchen) begonnen und der NMA-Teil nach dem gemeinsamen Abendessen oder am frühen Morgen des Folgetages abgeschlossen werden. Der zweite Tag wäre für den ZRM-Teil und die Transfervorbereitungen reserviert. Eventuell kann die Veranstaltung noch durch ein gemeinsames Abendessen beendet werden. Bei mehr als 12 Teilnehmern empfiehlt sich eine 2tägige Veranstaltung.

Eventuelle Follow-up-Treffen werden im Rahmen der Transfervorbereitungen vereinbart.

Die Workshop-Durchführung sowie vorbereitende Besprechungen und Informationsveranstaltungen im Unternehmen bieten wir aufwandsabhängig auf der Basis unseres Tagessatzes, zzgl. Reisekosten, an.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Karl-Heinz Stumpf unter stumpf@FirstBest.eu oder Tel.-Nr. 02841 537196.

Wir freuen uns darauf!

Das Beste für Sie!